

# Wie wohnen Referendare?

**Beitrag von „immergut“ vom 20. November 2013 09:55**

Wie man an Susannea sehen kann, kommt es nicht nur auf den Wohnort (Mieten, Verfügbarkeit von Wohnraum) an, sondern auch ganz erheblich auf die familiäre und private Situation. Bekommt man zusätzlich Unterstützung von den Eltern, wie alt ist man (hat man vorher gearbeitet und Geld gespart), hat man einen verständnisvollen Partner, der den Großteil der Kosten übernimmt?

Bei der Wohnungssuche (2 Monate her), hatte ich von vornherein den Fahrtweg zu Wunschseminar und Wunschschule im Hinterkopf. Zumindest der erste Fahrtweg ist somit jetzt sicher. Je nachdem, an welche Schule(n) ich nun tatsächlich komme, überlege ich mir zusätzlich zur Bahn auch noch ein Auto zu leasen. Hilft ja nichts 🤔 Fahrzeit wäre mit Bahn je ca 30 Minuten. Nur die Erreichbarkeit untereinander stellt ein kleines Problem dar.

Da ich schon im Studium nicht mehr zuhause wohnte, bin ich bereits voll ausgestattet. Unsere Situationen sind also nicht vergleichbar. Ich bin sehr, sehr froh und dankbar, dass mir viele typische Refsorgen bisher erspart bleiben, weil mein Partner der Hauptverdiener ist. Er hat selbst studiert und kennt die finanzielle Situation. Und er weiß auch, dass ich eines Tages ein bisschen mehr Geld als jetzt nach Hause bringe 😊